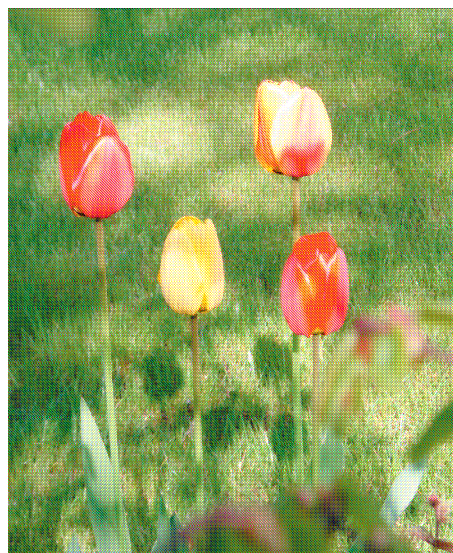




Tipps vom Gärtner zum Thema:

Blumenzwiebeln setzen

Im Spätsommer & Herbst: an den Frühling denken und Blumenzwiebeln setzen!



Die Lebenserwartung von Blumenzwiebeln kann durch Auswahl eines **geeigneten Standortes** beeinflusst werden.

Beurteilungsfaktoren sind: Bodenverhältnisse, Sonnenlage, Lichtdurchlässigkeit von Gehölzen und die Konkurrenz von benachbarten Pflanzen, Gräsern und Unkrautbesatz.

Zwiebelgewächse nicht in zu feuchten Boden pflanzen. Für eine gute Entwässerung ist Sorge zu tragen - aber: der Boden sollte nicht zu schnell vollständig austrocknen.

Blumenzwiebeln die in Rasenflächen „verwildern“ sollen, dürfen nicht zu früh mitgemäht werden. Denn über das Laub verlagert die Blumenzwiebel lebenswichtige Assimilate aus den Blättern in das unterirdische Speicherorgan.

Für eine „Verwilderung“ eignen sich frühblühende Blumenzwiebeln eher als später. Also: Krokusse, Schneeglöckchen, oder bestimmte frühe Narzissensorten, auch Scilla oder Muscari.

Am Rand von Gehölzgruppen und unter Baumkronen können Krokusse, *Eranthis hyemalis*, *Galanthus*, *Scilla* oder *Hyacinthoides hispanica* gesetzt werden. Auch Tulpen, z.B.: *Fosteriana*, *Greigii* oder Triumph Tulpen. Unter immergrünen Bäumen ist mit wenig Erfolg zu rechnen!

Auch auf kleinen Flächen, wie z.B. Grabflächen, können Tulpen ausgewildert werden! Dafür eignen sich u.a.: Wildtulpen (so: *Tulipa dasystemon*, oder *T. humilis* ‚Pulchella‘, *T. saxatilis* und *T. vvedensky* ‚Tangerine Beauty‘), Trompetennarzissen ‚Rijnvelds Early Sensation‘ und botanische Narzissen wie ‚February Gold‘. Bekannt sind weiterhin:

Eranthis hyemalis, *Muscari armeniacum*,

Scilla siberica oder *Galanthus nivalis*.

Stand 09/2008